

DAS WAR ÄRCELICH

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 3, page 139

a

Mäd - chen, willst du mir ge-ste - hen : Ge - stern küsst
{ Als ich die - ses hab ge-se - hen, O, das war
ein and - rer dich ! }
mir är - ger - lich, } O, das war mir är - ger - lich !

1) Mädchen, willst du mir gestehen :
Gestern küsst ein anderer dich !
Als ich dieses hab gesehen,
O, das war mir ärgerlich ! (*bis*)

2) « Warum willst du dieses wissen ?
Stört dir dieses deine Ruh ?
Meinst, nur du allein kannst küssen,
Keiner küsst so gut wie du ? » – (*bis*)

3) « Also liebst du bloss das Küssen ?
Ich entsag der Liebe rasch !
Und ein jeder soll es wissen,
Welch ein falsches Herz du hast. » – (*bis*)

4) « O, du Einfalt, bleib beim Sinnen !
Hör, was ich jetzt zu dir sag !
Dabei wirst du nicht viel gewinnen,
Wir sind beid' von einem Schlag. » – (*bis*)

5) « Meinst, ich könnte dich verlassen ?
O, dies alles war nur Scherz !
Jedes Mädchen will ich hassen.
Komm und drück dich an mein Herz ! » – (*bis*)

6) « Ewig will ich dir gehören »,
So sprach einst dein Rosenmund.
Treue will ich dir jetzt schwören,
Hier in dieser Abendstund ! » (*bis*)

Bischweiler 1854

b

Mäd - chen, du musst mir ge - ste - hen : Ge - stern küsst ein an - drer
Hin - term Busch hab ich's ge - se - hen, O, das war mir är - ger -

dich ! - lich ! O, das war mir är - ger - lich !

1) Mädchen, du musst mir gestehen :
Gestern küsst ein anderer dich !
Hintern Busch hab ich's gesehen,
O, das war mir ärgerlich ! (*bis*)

2) Mädchen, du musst mir gestehen,
Gestern küsst ein anderer dich !
Hintern Busch hab ich's gesehen,
Glaubst, du kannst alleine küssen ? (*bis*)

3) Also liebst du nur das Küssen
Bei der Nacht, wenn's finster ist,
Und am Tanz, wenn's Leute sehen,
Tust du gleich, als kennst mich nicht.

Dunzenheim 1890

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2015